



**HK** Handelskammer  
Hamburg

**10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Handelskammer  
sowie die  
5. Sitzung der Beiräte HKBiS gGmbH und HKS GmbH**

**Mittwoch, 14. Februar 2022,  
von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Microsoft-Teams-Besprechung**

**Ergebnisprotokoll**

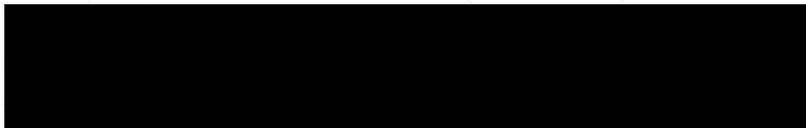
Teilnehmer: Astrid Nissen-Schmidt (Vorsitzende), Henning Brauer, Dr. Florian Brill, Christopher Franzen, Robert Heinemann, Dr. Georg Mecke

Für die Handelskammer und HKBiS

Dr. Malte Heyne, Adrian Ulrich, Armin Grams, Philipp Fischbeck, Oliver Pallentien, Markus Kempa (Protokoll), Jan Siebrand (ab Punkt II.3)

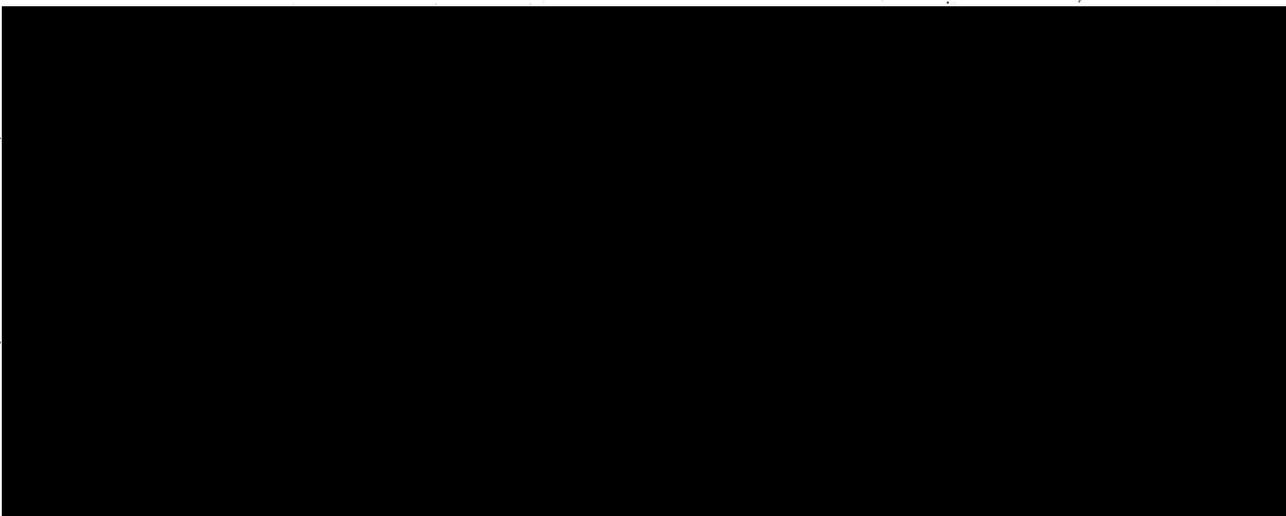
**Tagesordnung**

**I. Beirat der HKBiS Handelskammer Hamburg Bildungs-Service gGmbH**



**II. Ausschuss für Finanzen**

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 01. Dezember 2021 (Beschluss)
2. Zuwendung an die HKBiS / Zinsänderungsrisiko (Beschluss)
3. Gutachten zur Klimaneutralität / Anpassung Budget 2022 (Beschluss)
4. Einführung des digitalen Beitragsbescheids (Beschluss)
5. Verschiedenes





**Zu TOP II: Ausschuss für Finanzen**

**1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 01. Dezember 2021**

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

**2. Zuwendung an die HKBiS / Zinsänderungsrisiko**

Der Ausschuss für Finanzen bittet um die Erweiterung des Beschlussvorschlags um das Wort „Pensionen“ in Bezug auf das Zinsänderungsergebnisses.

Beschlussempfehlung:

*Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt dem Präsidium, einen Zuschuss an die HKBiS in Höhe von 290 TEUR zu beschließen, der die Zinsänderungsaufwendungen für Pensionen 2021 sowie die erwarteten Zinsänderungsaufwendungen für Pensionen 2022 umfasst. Die zusätzlichen Aufwendungen sind durch Umschichtungen im Wirtschaftsplan 2022 zu finanzieren.*

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen

### 3. Gutachten Klimaneutralität / Anpassung Budget 2022

Herr Siebrand berichtet über die Planungen bezüglich des Gutachtens zur Klimaneutralität der Hamburger Wirtschaft und erläutert die Steigerung der Kosten. Nach Gesprächen mit drei Anbietern werde eine Zusammenarbeit mit der OECD angestrebt. Die im Vergleich, zu dem vom Plenum bislang genehmigten, höheren Aufwendungen sollen durch Umschichtung im Rahmen des Wirtschaftsplans 2022 realisiert werden. Nach Rückfrage des Ausschusses wie genau die Umschichtung erfolgen soll, berichtet Herr Ulrich, dass einerseits aufgrund der Corona-Pandemie auch für 2022 weniger Materialaufwand zu erwarten sei. Ferner sei aktuell zu erwarten, dass im Jahr 2022 der Hamburg Summit und dessen Durchführung zur Diskussion gestellt werde. Darüber hinaus werde ein Teil der Aufwendungen ggf. erst im Jahr 2023 zum Tragen kommen. Bezüglich der Rückfrage nach dem Sinn des Gutachtens, berichtet Herr Siebrand, dass die OECD über einen sehr großen Bestand an Daten verfügt und diese die Kopplung mit internationalen Erkenntnissen ermöglichen. Insgesamt möchte die Handelskammer voran gehen, Wege aufzeigen.

#### Beschlussempfehlung:

*Der Ausschuss für Finanzen befürwortet die Beauftragung eines der drei in Verhandlung befindlichen Angebote für ein Gutachten zur Klimaneutralität mit einem Budget von maximal 350.000 EUR. Er beauftragt das Hauptamt, Umschichtungsvorschläge aus gegenseitig deckungsfähigen Positionen im laufenden Wirtschaftsplan zu erarbeiten, um das geplante Ergebnis des Gesamt-Wirtschaftsplans 2022 einzuhalten.*

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen

### 4. Einführung des digitalen Beitragsbescheids

Herr Pallentien berichtet über das geplante Pilotprojekt zum Versand von digitalen Beitragsbescheiden. Hierbei handele es sich um die Verarbeitung von steuerlichen Bemessungsgrundlagen, die dem Steuergeheimnis unterliegen und somit einen sicheren Übertragungsweg erfordern. Die rechtliche Grundlage für die Beitragserhebung bilde die Beitragsordnung, die, um einen entsprechenden Passus zu ergänzen sei. Technischer Partner beim Projekt ist die IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH. Zunächst sei ein Start mit 300-500 interessierten Unternehmen vorgesehen, denen im Juni ein Beitragsbescheid auf digitalem Wege übersandt werden solle. Dazu soll ein digitales IHK-Postfach zum Einsatz kommen. Die zusätzlichen Kosten für das Pilotprojekt belaufen sich auf ca. 11 TEUR, die benötigte Software zur Anbindung an das digitale Postfach müsse im Rahmen eines anderen Projektes beschafft werden (Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes) und könne mit genutzt werden. Die umfassende Einführung des digitalen Beitragsbescheides solle von den gesammelten Erfahrungen der Pilotphase und weiteren technischen Entwicklungen abhängig gemacht werden, die sich im Kontext des Online-Zugangsgesetzes ergeben.

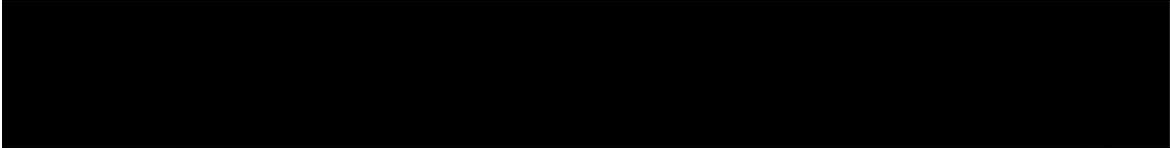
#### Beschlussempfehlung:

- *Der Ausschuss für Finanzen stimmt der vorgestellten Änderung der Beitragsordnung zu.*
- *Der Ausschuss für Finanzen stimmt dem Pilotprojekt zur Einführung des digitalen Beitragsbescheids im Jahr 2022 zu. Das Hauptamt wird beauftragt in die notwendige Abstimmung mit der Rechtsaufsicht einzutreten.*

## 5. Verschiedenes

Herr Ulrich informiert den Ausschuss für Finanzen über die Verhandlungen mit der Deutschen Bank über die anstehende Verlängerung des Mietvertrages und dessen Forderungen gegenüber der Handelskammer. Des Weiteren berichtet Herr Ulrich über das angedachte Modell zur Umsetzung der Plattform Lebenslanges Lernen im Zusammenspiel mit der HKBiS, welches sich nach der steuerlichen Beratung ergeben habe. Zum Abschluss gibt Herr Kempa einen kurzen Ausblick auf den Jahresabschluss 2021 und dessen positiven Ausgang.

Frau Nissen-Schmidt schließt die Sitzung des Ausschusses für Finanzen um 18:15 Uhr.



Astrid Nissen-Schmidt  
Vorsitzende

Dr. Malte Heyne  
Hauptgeschäftsführer